

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häslar, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 K. Huber, Tel. 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 H. Wulf, Tel. 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
 D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 S. Egli, Tel. 076 281 32 12, simone.egli@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon. 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Tel. 079 283 00 11

INFORMATION CORONAVIRUS

Wir bitten Sie weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung der Gottesdienste (ev. Anmeldung erforderlich) anzuschauen oder sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde zu erkundigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLN

GOTTESDIENSTE UNTER VORBEHALT

Freitag, 5. März, 19 Uhr,
Weltgebetstag

Kirche Wohlen, mit Pfrn. K. Huber und Team. (Details siehe sep. Kasten).

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher.

Freitag, 19. März, 20 Uhr,
Jugendgottesdienst mit Katechet R. Klopfenstein.

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr,
«Häbet Sorg» - Familien-Gottesdienst
Pfrn. K. Huber.

Sonntag, 28. März, 9.30 Uhr,
Gottesdienst zum Palmsonntag mit
Pfr. H. Wulf.

CHRONIK

Beerdigungen

- Alfred Armbruster, 13.5.1944-1.1.2021, Hinterkappelen
- Robert Eichenberger, 22.5.1934-13.1.2021, Hinterkappelen



Pfarrhaus im Winter

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Scherben!

So heisst ein von Walter J. Hollenweger (1.6.1927 - 10.8.2016) geschriebenes Kirchenspiel - eine Art Minitheater in gottesdienstlichem Rahmen - zur Geschichte des Evangelisten Lukas, in der Jesus von einer als «Sünderin» bezeichneten Frau im Hause eines Pharisäers gesalbt wird (Lukas 7,36-50). Engagierte Menschen aus unserer Gemeinde, Erwachsene und Jugendliche aus der KUW, haben sich gefunden, um das Spiel mit Instrumentalmusik, Gesang, Schauspiel und Tanz umzusetzen. Das Kirchenspiel bewegt die Themen Gendgerechtigkeit, Schuld und Versöhnung, seelische Zerrissenheit und Heilung, Konventionen und den Mut, diese zu durchbrechen... und dies geht meist nicht ohne Scherben.

Nun stehen wir nicht gerade vor einem Scherbenhaufen, aber wie alle anderen Veranstaltungen fällt nun auch unser Kirchenspiel der Pandemie zum Opfer. Vorläufig! Wir möchten das Spiel in einem Gottesdienst in der Passionszeit 2022 nachholen. Hoffen wir mal, dass uns die jetzigen «Scherben» diesbezüglich Glück bringen. Falls wir den Gottesdienst vom 14. März 2021, für den das Spiel geplant war, feiern dürfen, ist es vorgesehen, dass die Jugendlichen Ihren Tanz im Rahmen der Feier zeigen.

Also vielleicht ist doch nicht alles
«verheit»!

PFR. D. LÜSCHER



«MUSIK LIEGT IN DER LUFT...»



Von Pleiten, Pech... und unvergesslichen Momenten

Singen tut Körper und Seele gut. Wer singt, hat nicht nur viel Spass, sondern kann auch ganz schön was erleben. Hier ein paar Anekdoten aus fünfzig Jahren Singkreis.

In den Anfangszeiten unseres Kirchenchors sangen die wenigen Bässe sorgenlos. Sie vertrauten auf die Führung ihres hoch musikalischen Mitsängers, dessen sonorer Bass das sichere Fundament legte für den ganzen Chor. So gross wie die Musikalität und Stimme dieses Sängers waren auch seine körperlichen Ausmassen. Bei einem Konzert fanden mein Vater und mein Mann letzte freie Plätze auf den Chorstühlen. Im Halbschatten des Chors auf der Empore fiel ihnen sofort eine alles überragende Gestalt auf. Mein Vater flüsterte meinem Mann zu: «Steht er oder sitzt er?» Mein Mann antwortete überzeugt: «Er sitzt!». In dankbarer Erinnerung an unseren grossen Bassisten!

Ich erinnere mich an ein Konzert, das gerade zur Zeitumstellung stattfand. Eine der Instrumentalistinnen erschien zum Sonntagskonzert eine Stunde zu spät, da ihr nicht bewusst war, dass über die Nacht die Uhr vorgestellt worden war.

Mitternachtsgottesdienst auf der Empore: Feierliche Stimmung, die Kerzen am Weihnachtsbaum brennen. Mitten im ersten Stück gehen in der ganzen Kirche die Lichter aus. Geistesgegenwärtig sucht eine der Sopranistinnen den Schalter und zündet das Licht auf der Empore wieder an, wir singen ohne Unterbruch weiter. Dasselbe wiederholte sich bei den folgenden Stücken – wir mussten schliesslich ohne Licht ganz auswendig zu Ende singen. Des Rätsels Lösung: der Sigrist hatte sich daran gestört, dass bei erleuchteter Empore der Christbaum nicht so schön zur Geltung kam und jeweils von seiner Loge aus das Licht sofort wieder ausgeschaltet.

2010 hatten wir ein Konzert in der Stadtkirche in Offenburg. Unmittelbar vor Konzertbeginn hatte Deutschland an der Fussball-WM

in Südafrika England mit 4:1 geschlagen. Die Freude über den Sieg führte in Offenburg zu einem längeren lautstarken Hup- und Vuvuzela-Konzert. Unser Auftritt musste deshalb um beinahe eine Stunde verschoben werden.

Taaap, tapp, tapp – taaap, tapp, tapp: Passend zur schwungvollen Melodie der südamerikanischen Messe stampften wir den Rhythmus mit den Füssen. Zu Hause oft geprobt, konnte nun nichts mehr schief gehen. Dachten wir. In Cochabamba, Bolivien, setzte unser Dirigent Dieter Wagner unserem Eifer ein jähes Ende: «Stopp», rief er, «sofort aufhören!» Um ein Haar wäre die altersschwache Bühne der riesigen Festhalle unter uns zusammengebrochen!

In Bolivien gastierten wir unter anderem in einer Turnhalle auf dem Land. Diese platzte fast aus allen Nähten, denn neben den Schülern hatte sich auch die Bevölkerung aus den Dörfern der ganzen Umgebung aufgemacht, um unser Konzert zu hören. Nach der Aufführung drängelten sich unzählige Zuhörer um Chor und Instrumentalisten, um von möglichst allen Autogramme zu erhaschen. Wir kamen uns vor, wie die Superstars. Doch das Berührendste war eine uralte, kleine, gebückte Bauernfrau mit einer grossen Schüssel winziger, gekochter Kartoffeln aus eigener Ernte. Mit Tränen in den Augen schenkte sie jedem von uns eine davon - als Dankeschön für die schöne Musik!

Im Januar 2016 sangen wir Teile des Weihnachtsoratoriums von Bach an drei Konzerten in Palästina. Das erste Konzert fand in der Heiligen Franziskuskirche in Bethlehem statt. «Ich steh an deiner Krippen hier» sangen wir damit direkt unter der berühmten Geburtsgrotte, wo die Krippe gestanden haben soll. Als Dieter uns darauf hingewiesen hatte, sangen wir den Choral noch in niger als sonst. Es waren äusserst bewegende Augenblicke.

Chor und Orchester sind bereit zur Vorprobe vor dem Konzert in der Kirche Wohlen. Einer der Trompe-

ter fehlt noch. Er kommt aus Deutschland und soll einen Kollegen ersetzen, der verhindert ist. Nach der Probe ist er immer noch nicht da. Niemand erreicht ihn. Da ruft er 20 Minuten vor Konzertbeginn an und sagt, er stehe vor der Kirche Wohlen, aber von Chor und Orchester sei niemand da und man sage ihm, es finde hier kein Konzert statt. Das GPS hatte ihn nach Wohlen im Aargau geleitet. Der erste Teil des Konzerts musste ohne den Trompeter über die Bühne gehen...

Während eines Konzertes des Singkreises' Wohlen in der Französischen Kirche geschah das Unfassbare: Dieter Wagner stiess während des Dirigierens an seinen Ständer mit der Konzertpartitur. Diese fiel - o Schreck! - auf den Boden. Virtuose Dirigenten wie Dieter lassen sich ob so einer Situation nicht aus der Ruhe bringen und beenden den Satz ohne Unterbruch - mit gelegentlichen Kniebeugen zum Wechseln der Seiten der auf dem Boden liegenden Partitur. Ein besonderer Applaus war der gebührende Lohn für diese Leistung!

Während der Konzertreise nach Palästina im 2020 besuchen wir das Friedensprojekt «Zelt der Völker». Auf einem Weinberg bei Bethlehem lebt und arbeitet die christliche Familie Nasar schon in der dritten Generation. Sie bewirtschaftet das Land und organisiert Begegnungen mit Menschen aus der Region und der ganzen Welt. Aufgrund der schwierigen politischen Situation erhält sie keine Baubewilligungen und ist deshalb gezwungen, wie ihre Vorfahren, in einfachen Hütten und unterirdischen Höhlen zu leben. Dort hören wir die eindrückliche Geschichte ihres Überlebenskampfes. Tief berührt und als Dank für die Gastfreundschaft singen wir spontan den Schlusschor aus dem «Oratorio de Noël» von Saint-Saëns. Der Gesang in der Höhle – ein intensiver Augenblick geerdeter Spiritualität.

ZUSAMMENGETRAGEN VOM SINGKREIS
WOHLN

Weltgebetstag aus Vanuatu

Freitag, 5. März 2021, 19 Uhr, Kirche Wohlen.

Beim diesjährigen Weltgebetstag kommen die Frauen des Inselstaates Vanuatu in den Fokus. Erst seit 1980 ist das Land unabhängig – vorher hiess es «Neue Hebriden» und war eine britisch und französisch verwaltete Kolonie. Auf dem Happy-Planet-Index gehört das Land zuvorderst hin – als eins der glücklichsten in Beziehung auf das Wohlbefinden verknüpft mit dem ökologischen Fussabdruck. Die Menschen lächeln eigentlich immer – obwohl natürlich einiges gar nicht zum Lachen ist, vor allem auch für die Frauen. Die Weltgebetstagsfeier bringt uns die Sorgen der Frauen aus Vanuatu nahe, aber auch die Musik, die Fröhlichkeit und die Hoffnungen.

Kurze Filmausschnitte bereichern die Feier. Bitte informieren Sie sich auf der Website oder bei Karolina Huber, ob der Weltgebetstag stattfinden kann und melden Sie sich dafür ebendort an.

PFRN. K. HUBER

Vanuatu sagt Nein zu Plastik – überall im Land sind Plastiktüten verboten.



Am Sonntag, 17. Januar überraschte die Organistin Doris Zürcher die Gottesdienstbesucher*innen mit diesem Corona-Schneemann!

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Kino K! «Capernaum» (unter Vorbehalt)

Regie: Nadine Labaki, Libanon (2019)

Das Kino K! zeigt «Capernaum» am **Dienstag, 23. März, 19.30 Uhr**, im Kipferhaus, Grosser Saal, (Maske mitbringen – Abstand vorhanden). Eintritt gratis, Kollekte.

Als Gast für die anschließende kurze Diskussionsrunde ist die Äthiopierin H. Argaw eingeladen. Gerne beantwortet und diskutiert sie Fragen zum Film. Information: Laurence Gygi, Mo, Di, Do: 031 901 16 75; laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch



Fiire mit de Chlyne (unter Vorbehalt)

Samstag, 27. März, 17 Uhr, Kirche Wohlen
Thema: «Einzug in Jerusalem»



Der kleine Esel darf mit Jesus nach Jerusalem ziehen. Zuerst hat er ein wenig Angst, denn noch nie ist jemand auf ihm geritten. Aber Jesus streichelt ihn und spricht mit ihm, und so lässt das Eselchen ihn aufsteigen. Zusammen erleben sie die letzten Tage von Jesus.

Bitte informieren Sie sich eine Woche vorher auf unserer Website, in welcher Form das Fiire stattfindet und melden Sie sich gegebenenfalls für den Besuch an!

Montagstreff (Unter Vorbehalt)

Montag, 15. März 2021, 14.15 Uhr, Domicil Hinterkappelen



Gemeinsamer Nachmittag mit den Wohnenden des «Domicils Hausmatte» in Hinterkappelen.

ABGESAGT

Wie ernähre ich mich auch im Alter noch gesund? Dieser Frage gehen wir an diesem Nachmittag gemeinsam mit der Fachfrau Karin Klopstein nach. Wir beenden den Nachmittag mit einem feinen Zvieri.

Passionsandachten

«Selig die Trauernden - sie werden getröstet werden» (Matthäus 5,4).
Trost brauchen alle...
...denn das Leben ist voller kleiner und grosser Katastrophen*.

Für die kleineren mag zuweilen ein Trostpflaster reichen, für die grösseren brauchen wir jedoch mehr als ein Pflaster oder eine Vertröstung und schon gar keinen billigen Trost. In Zeiten von Trauer, Verlust und Unsicherheit braucht es wahrhaftigen Trost. Was das sein könnte, mag die sprachliche Verwandtschaft des Wortes Trost mit Treue andeuten. Von der indogermanischen Wurzel her kann Trost auch mit Festigkeit übersetzt werden. Trost meint also das, was verlässlich ist. So ist Trost ursprünglich nicht nur etwas Emotionales bzw. etwas für die Seele, sondern Trost meint auch tatkräftige Unterstützung in schwierigen oder bedrohlichen Situationen. Er wird erlebbar durch die Zuwendung und das Dasein eines anderen, der sich auf mich in meiner belastenden Situation einlassen kann. Vor gut zwei Monaten entdeckte ich auf einem Spaziergang im Nordquartier von Bern den «Wald der Stille» unterhalb der Diakoniskirche. In diesem «Wald» ist ein Weg

angelegt, der zu einer kleinen Felskapelle führt. Auf dem Weg sind einige Tafeln mit Gedichten, Geschichten und Begriffen auf naturbelassenen Holzpfählen angebracht, die zum Nachdenken anregen. Auf einem davon steht Trost, auf einem anderen Dasein. Beides bedingt sich gegenseitig. Erfahrungen und verschiedene Aspekte von Trost werden uns in den Andachten in der vorösterlichen Passionszeit begleiten. * Zitat aus Hans-Martin Lübking: Was uns trösten kann.

Die Passionsandachten finden jeweils montags von 18-18.30 Uhr, in der Kirche an folgenden Daten statt: 1./8./15./22. & 29. März. Wir sind froh, wenn Sie sich für die Andachten anmelden per Mail: daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch oder per Tel. 031 829 25 24.

PFR. D. LÜSCHER



Kollekten während Corona

Für viele Menschen ist Corona – nein, keine Herausforderung – es ist eine Plage. Manche vereinsamen, werden depressiv, müde, krank. Andere sorgen sich um ihre Arbeitsstelle, die Wohnung, die Kinder. Und manchen fehlen die einfachsten Dinge zum Leben. Auch Projekte leiden, denn ihnen fehlen zum Beispiel die Einnahmen aus unseren Gottesdienstkollekten. Das sind im Einzelnen keine riesigen Beträge pro Gottesdienst. Aber zusammen mit allen anderen Gottesdiensten in anderen Gemeinden, zu denen momentan auch noch weniger Menschen kommen, summiert sich das ganz schön. Vielleicht haben Sie Lust, die Kollekten zu unterstützen, auch wenn Sie die Gottesdienste momentan nicht besuchen möchten. Dazu haben wir die entsprechenden Angaben unten gesammelt. Wir freuen uns, wenn wir zusammen helfen können.

Die Kollekte am **Weltgebetstag** der Frauen am **5. März**: Wir unterstützen ein Nähprojekt auf der Insel Efate. Mütter lernen professionell Produkte zu nähen, welche Touristen und Einheimische kaufen können. Damit werden die Mütter unabhängiger, verbessern ihre Stellung in der Dorfgemeinschaft und können das Schulgeld für ihre Kinder bezahlen. Weltgebetstag Schweiz, Neumühlestr. 42, 8406 Winterthur, PC-Konto: 61-768152-1, IBAN: CH85

0900 0000 61768152 1. Bitte mit Vermerk «Spende».

Am **7. März** sammeln wir für ein Projekt der diesjährigen «Brot für Alle»-Kampagne: Das Thema dieses Jahr ist die «Klimagerechtigkeit». Gemeinsam mit Partnerorganisationen unterstützt BfA auf aller Welt Projekte, welche die Lebensbedingungen in Ländern, die besonders unter dem Klimawandel leiden, verbessern wollen. Mit dem speziellen Projekt «Sensibilisierung und Bildung», welches wir unterstützen möchten, setzt sich BfA zum Ziel, uns die komplexen Zusammenhänge der Klimaveränderung aufzuzeigen und motivierende Anregungen zu geben, was wir in Bezug auf den Klimawandel in unserem Umfeld tun können. Brot für alle, Bürenstrasse 12, 3001 Bern, PC 40-984-9, Mitteilung: Spende Programm 900.8320.

Am **14. März** ist die Kollekte bestimmt für den christlichen Friedensdienst: Der cfd ist eine feministische Friedensorganisation. Er setzt sich für Frauen, Frieden und Gerechtigkeit ein. Frauen sollen die Gesellschaft sozial, wirtschaftlich und politisch gleichberechtigt mitgestalten. Schweizerische Post, Postfinance, Konto 30-7924-5, IBAN CH11 0900 0000 3000 7924 5, SWIFT/BIC POFICHBEXX.

Der Synodalrat der Berner Kantonalkirche bestimmt 10 Kollekten im Jahr, für die einheitlich im ganzen Kantonsgebiet gesammelt wird. Im März/April wird traditionell für Internationale Ökumenische Institutionen gesammelt.

Am Sonntag, **21. März** ist die Kollekte bestimmt für den ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK). Er umfasst momentan 350 Mitgliedskirchen weltweit. Die Arbeit des ÖRKs konzentriert sich auf die Themen Frieden (aktuell im Fokus: Sudan, Syrien, Korea, Palästina), auf theologische Debatten zu «Einheit in Verschiedenheit», auf Missionsfragen, den weltweiten interreligiösen Dialog und auf Fragen zu Klima und Bewahrung der Schöpfung. Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gesamtkirchliche Kollekten, Postkonto 31-702745-4 IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4, Vermerk: «Ökumenischer Rat der Kirchen».

Am **Palmsonntag** unterstützen wir wie schon lange ein Projekt, das eine enge Verbindung zu unserer Gemeinde und Kirchgemeinde hat: «Vida para todos» in Mandirituba, Brasilien. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu stärken, soziale Reintegration, ökologische Landwirtschaft, Umwelterziehung und Bewusstseinsbildung zu ermöglichen. www.abai.ch Post-Konto: 80-23380-6 / IBAN: CH24 0900 0000 8002 3380 6, Verein ABAI Freunde – Vida Para Todos, CH-8032 Zürich. Spenden per E-Banking IBAN: CH24 0900 0000 8002 3380 6 BIC: POFICHBEXX Verein ABAI Freunde – Vida Para Todos, CH-8032 Zürich.

PFR. H. WULF

VERANSTALTUNGEN

INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die aktuelle Covid-19-Situation wissen wir heute noch nicht, welche Veranstaltungen stattfinden können. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage, www.kg-wohlenbe.ch oder fragen Sie telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde nach. - Vielen Dank für Ihr Verständnis. KIRCHGEMEINDE WOHLLEN

Andachten (finden nicht öffentlich statt) im Altersheim Hofmatt Uettligen
Mittwoch, 17. März, 10.30 Uhr. Andacht mit Pfrn. S. Egli, Wohlen.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

Weitere Veranstaltungen Singkreis Wohlen
Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen, Leitung: D. Wagner.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Bis Ende März 2021 finden hier keine Andachten statt.

Zen Meditation
Donnerstag, von 19-20.30 Uhr in der Kirche Wohlen. Auskunft: Doris Kunz-Kobelt, 031 829 15 17, dokuko@bluewin.ch.

Für Kinder Fiire mit de Chlyne (unter Vorbehalt)
Samstag, 27. März, 17 Uhr. Halbstündige, ökumenische Feier für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren, gestaltet vom «Fiire-Team». Thema: «Einzug in Jerusalem». (Details siehe Kasten).

Weltladen Uettligen
Jeden Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Ladenlokal: Reberhaus, im Keller. Nach telefonischer Vereinbarung öffnen wir auch zwischendurch sehr gerne, Tel. 031 829 32 28.

Für Ältere Montagstreff
Der Anlass vom Montag, 15. März findet NICHT statt.

CEVI - Jungschar
Aufgrund der momentanen besonderen Lage, bitten wir Sie, direkt die Homepage der Jungschar <http://www.jsmw.ch> zu konsultieren, ob und wann die Anlässe im Monat März stattfinden. - Vielen Dank.

Senioren männergruppe
Der Anlass vom Donnerstag, 11. März findet NICHT statt.

Frühlingskinderwoche 2021

Liebe Eltern und Kinder



Das Team der Frühlingskinderwoche plant, wegen der aktuellen Corona-Situation, eine gekürzte Version dieses Freizeitangebotes durchzuführen. Neu findet die Frühlingskinderwoche von Dienstag, 13. April – Donnerstag, 15. April, jeweils nachmittags statt. Es wird eine «BÄUMIGE» Frühlingskinderwoche mit Geschichten, Spielen und kleinen Bastelarbeiten rund um das Thema Wald. Wir werden, wenn immer möglich, in einen Wald in Hinterkappelen gehen. Zum heutigen Zeitpunkt ist aber noch nicht klar, ob wir das Angebot durchführen können. Das Team informiert ab Mitte März, auf der Homepage der Kirchgemeinde, über die Durchführung und Anmelde-möglichkeit. HANNELORE PUDNEY, KATECHETIN UND FRÜHLINGSKINDERWOCHE-TEAM

Abend Musik

Abendmusik März

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wie bereits im Februar angekündigt, müssen wir aufgrund der aktuellen Pandemiesituation leider auch auf die Durchführung der Abendmusik am 7. März verzichten.

Aktuell (Stand Januar) sieht der Plan für die noch ausstehenden Abendmusiken, die jeweils sonntags um 17 Uhr in der Kirche Wohlen stattfinden, folgendermassen aus:

- 18. April, «Cadences X»:** Spannende und überraschende Werke für Orgel und Streicher
- 2. Mai, «Sweetlorraine»:** Cooler Jazz und frischer Swing aus Bern
- 13. Juni, «Praliné Bleu»:** Melodien aus aller Welt mit Charme und Leidenschaft

Das Datum der Abendmusik vom 13. Juni wurde noch ergänzt. Das Programm entspricht dem ausgefallenen Konzert vom 10. Januar. Über die Durchführung aller Konzerte halten wir Sie an dieser Stelle und auf der Homepage der Kirchgemeinde (kg-wohlenbe.ch) auf dem Laufenden.

MARIE-LOUISE STADLER UND CHRISTIANE SCHITNY

VORANZEIGEN

Ferien- und Freizeitangebote 2021

Für Senioren und Seniorinnen:
-Seniorenferien: Freitag, 17. bis Freitag, 24. September 2021, im Val Müstair.

- Für Kinder und Jugendliche:**
- Unterschlüpfle für Insekten basteln: Samstag, 13. März, 14-17 Uhr
 - Frühlingskinderwoche im Kirchgemeindehaus: Dienstag, 13. April bis Freitag, 16. April, 13 - 17/18 Uhr
 - Pfingstlager in der Verenaschlucht, Freitag, 21. Mai bis Montag, 24. Mai
 - Waldtag: Samstag, 12. Juni, 10 - 16 Uhr
 - «Summerlager 21» in Ramsern (BE), Samstag, 7. August bis Freitag 13. August
 - «Jass-Spass» für Grosseltern mit Enkelkinder und Gottis/Göttis mit Patenkinder: Samstag, 18. September, 14-17 Uhr
 - Evtl. Theatertage in der ersten Herbstferienwoche
 - Basteln für die Familie und Personen in den Domizilen der Gemeinde Wohlen: Freitag, 22. Oktober 14-19 Uhr /Freitag, 29. Oktober 14-19 Uhr /Freitag, 5. November 17-21 Uhr
 - «Güezi» backen für Advent: Samstag, 27. November, 14-17 Uhr
 - Spurensuche im Wald: Samstag, 4. Dezember, 9.30–12.30 Uhr